

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin
Abteilung für Jugend und Gesundheit

Bezirksstadtrat



Protokoll der 167. Sitzung der Spielplatzkommission Tempelhof-Schöneberg am 25.03.2025

Anwesende: laut Anwesenheitsliste

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

/1 Besichtigung von Spielplätzen in Tempelhof

a) Garten der Blumen und Wasserspiele

- Der Spielplatz verfügt über ein Wasserspiel, welches im Sommer wieder aktiviert wird. Das Besondere daran sind die Wasserdüsen, welche Zeit- und Temperaturgesteuert sind. Der Reinigungsaufwand der Düsen stellt dabei keinen Aufwand dar.
- Die Spielplatzkommission bemerkt, dass der Spielplatz mit einem Rollstuhl nicht zu erreichen ist. Bei einer Neuplanung ist ein barrierefreier Zugang sowie inklusive Spielgeräte mitzudenken. Erschwert würde diese Planung durch das Gartendenkmal, welches hier wirkt. Sofern eine Finanzierung und genauere Neuplanung des Spielplatzes erfolgt, wird diese in der Spielplatzkommission vorgestellt.
- Herr Teuber erläutert, dass es auf diesem Spielplatz viel Müll gibt und daher die Reinigung des Platzes mittlerweile alle 2 Wochen erfolgt.
- Die Spielplatzkommission bemerkt, dass unter den Rosenbögen Sitzbänke fehlen. Herr Teuber vermutet, dass diese auf Grund des Zustandes abmontiert wurden und repariert werden müssen.

b) Spielplatz Bäumerplan

- Die Spielfläche ist in drei Bereiche geteilt. Auf der einen Seite befinden sich die Spielgeräte, welche 2020 aufgestellt wurden. In der Mitte des Spielplatzes gibt es einen Bolzplatz sowie eine separate Fläche mit einem Basketballkorb. Im dritten Bereich befindet sich eine Seilbahn. In der Mitte des Spielplatzes sind mehrere Steine zu finden. Dabei handelt es sich um ein ehemaliges Schulprojekt aus 2012. Dabei gestalteten junge Menschen Sitzgelegenheiten für den Spielplatz.
- Die Spielplatzkommission regt die Schaffung eines zweiten Basketballkorbes an.
- Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes machen darauf aufmerksam, dass bei der Seilbahn die Federung am Ende nicht gut puffert und der Kunststoffmantel der Seilbahn oben eingerissen ist.

/2 Rückblick auf die offenen Fragen der letzten Sitzung

- Da bei der letzten Sitzung der Kommission das Grünflächenamt nicht dabei war, wurden Fotos und Fragen dokumentiert, welche in der 167. Sitzung aufgegriffen werden sollten.
- a) Skateanlage Marienfelde
- Die Spielplatzkommission hatte bei der Begehung auf kaputte Stellen in der Anlage aufmerksam gemacht. Diese werden bei Verletzungsgefahr durch das Grünflächenamt beseitigt.
 - Das Regenwasser sammelte sich unten im Pool, da der Abfluss verstopft war. Das Grünflächenamt veranlasst eine Rohrreinigung.
 - Sofern bei dem Würfelement ein Würfel kaputtgeht, wird dieser ersatzlos entfernt.
 - Herr Teuber informiert, dass es sich bei dem Hockeyplatz um einen Asphaltbelag und dem Basketballplatz um einen Kunststoffbelag handelt.
 - Durch das hohe Müllaufkommen wird dieser Platz aller 2 Wochen gereinigt.
- b) Spielplatz Schlehenberg
- Das Rasengitter neben dem Spielplatz ist für das Abstellen von Laubcontainern geschaffen worden.
 - Bei vermeintlichen Pollern handelt es sich um Grundwassermessstellen.
 - Die Spielplatzkommission erkundigt sich, ob eine Erweiterung des Spielplatzes um weitere Spielelemente wie eine Schaukel vorgesehen ist. Herr Teuber nimmt diese Bedarfsmitteilung mit, aber erläutert, dass es im gesamten Bezirk nicht ausreichend Grünflächen gibt. Würde man den Spielplatz erweitern, würde die Fläche von einer Grünfläche zu einer Spielplatzfläche umgewidmet werden müssen.
- c) Spielplatz Ahrensdorfer Weg/ Tirschenreuther Ring
- Über das Quartiersbüro W40 war es möglich, den Spielplatz zu erneuern. Auch für dieses Jahr sind weitere 50.000 € eingeplant. Mit dem Geld ist ein Ersatz für das abgesperrte Spielgerät geplant. Für diese Neuplanung erfolgt derzeit ein Beteiligungsprozess.
 - Der abgesperrte Rundweg auf die Anhöhe soll zurückgebaut werden, da der Weg durch das Wurzelwerk kaputt ist.

/3 Sanierungsbedarf Spielplätze und Prioritätenliste

- Herr Teuber erläutert die Tabelle mit den Sanierungsbedarfen.
- Um eine Priorisierung vorzunehmen, regt die Spielplatzkommission an, dass weitere Indikatoren wie Kinderarmut oder Wohndichte berücksichtigt werden können. Herr Schmidt würde hierfür eine Anfrage an den Datenkoordinator stellen. Die erweiterte Liste soll in einer der nächsten Sitzungen wieder vorgestellt werden.

/4 KSSP 2025

- Herr Teuber stellt die Listen mit den geplanten Aufstellungen von neuen Tischtennisplatten sowie Sandwechsel vor. Die Kommission ist eingeladen, weitere Spielplätze zu benennen,

welche einer Sandreinigung bedürfen. Dies muss allerdings bis zu nächsten Sitzung erfolgen.

- Die von Herrn Teuber vorgestellte Maßnahmentabelle wird der Spielplatzkommission mit dem Protokoll weitergereicht.

/5 Bericht aus dem Grünflächenamt

- Es wurden in letzter Zeit keine weiteren Spielgeräte abgesperrt.
- Herr Teuber teilt mit, dass auf folgenden Spielplätzen neue Spielgeräte angebracht wurden: Hirzerweg, Max-Kaller-Straße, Domagkstraße

/6 Bericht aus dem Jugendamt

- Neun Tage vor der Bundestagswahl konnten Kinder und Jugendliche deutschlandweit an der symbolischen U18 Wahl teilnehmen. Insgesamt wählten 2.036 junge Menschen in 20 Wahllokalen unseres Bezirkes. Bereits vor der Wahl gab es zahlreiche Aktivitäten. Beim Berliner Wahlurnenwettbewerb (Bastelwettbewerb) zum Beispiel gewannen die Finow Grundschule, das Halk Kösesi sowie die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Lassenpark. Die Ergebnisse der Wahl sind unter u18.org einsehbar.
- Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus hat eine Gruppe aus dem KJP am 26. Januar 2025 rund um den Friedrich-Wilhelm-Platz Stolpersteine geputzt. Dabei wurde von den Teilnehmer_innen eine neue App ausprobiert, die von einem Mitglied der Stolpersteininitiative Stierstraße initiiert wurde. Sie zeigt den Nutzenden an, welche Steine in ihrer Umgebung noch zu reinigen sind und Aktive können geputzte Steine als sauber markieren.
- Am 11. Februar 2025 haben Mitglieder aus dem Vorstand des Kinder- und Jugendparlament an der Veranstaltung „Wie funktioniert die BVV?“ teilgenommen, die vom Ehrenamtsbüro im Rathaus Schöneberg organisiert wurde. Dabei haben sie nicht nur vom BVV-Vorsteher Stefan Böltes erfahren können, wie der Alltag von Bezirksverordneten aussieht, sondern auch von der Geschäftsführerin vom BiWAK e.V., Signe Stein, wie die BVV organisiert ist, wie im Bezirk politische Entscheidungen getroffen werden und in welchem Verhältnis dabei die BVV und das Bezirksamt stehen.
- Auch in diesem Jahr beteiligten sich mehrere Jugendfreizeiteinrichtungen am 14. Februar an der One Billion Rising Demonstration. Gemeinsam tanzten und demonstrierten JFE-Besucher_innen am Brandenburger Tor gegen Gewalt an Mädchen* und junge Frauen*, um ein starkes Zeichen für Gleichberechtigung und ein gewaltfreies Leben zu setzen. One Billion Rising ist eine weltweite Bewegung, die es den Teilnehmenden mit Tanzdemonstrationen ermöglicht, sich auf eine kreative und emotionale Weise auszudrücken, Solidarität zu zeigen und zugleich ein Gefühl von Stärke und Empowerment zu erleben.
- Seit letztem Jahr erhalten die Bezirke Mittel für die Kinderarmutsprävention. Diese wurden für 2025 in allen Bezirken im Rahmen der Einsparungen halbiert. Herr Schmidt informiert, dass die bezirkliche Stelle für die Koordination der Kinderarmutsprävention ausgeschrieben wurde.

/7 Verschiedenes

- Aktion Mensch hat eine Handreichung für inklusive Spielplätze erstellt. Diese ist unter [Spielplätzen barrierefrei gestalten | Aktion Mensch](#) abrufbar.
- Für die nächste Spielplatzkommission wird angeregt, sich in Friedenau zu treffen.

Berlin, Tempelhof-Schöneberg, den 26.03.2025

Eik Schmiljun
Protokollant